



Europäisches
Patentamt
European
Patent Office
Office européen
des brevets



(11)

EP 1 878 667 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
16.01.2008 Patentblatt 2008/03

(51) Int Cl.:
B65D 25/32 (2006.01)

B65D 25/28 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **07450119.8**

(22) Anmeldetag: **05.07.2007**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL PL PT RO SE
SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA HR MK YU

(30) Priorität: **12.07.2006 AT 5412006 U**

(71) Anmelder: **Weikinger, Peter
4641 Steinhaus (AT)**

(72) Erfinder: **Weikinger, Peter
4641 Steinhaus (AT)**

(74) Vertreter: **Hübscher, Helmut et al
Spittelwiese 7
4020 Linz (AT)**

(54) Behälter mit Tragebügel und Garantiesicherung

(57) Es wird ein Behälter mit einem topfartigen Behälterkörper (1), mit einem in die Behälteröffnung eingesetzten Deckel (2), der den Öffnungsrand (4) des Behälterkörpers (1) mit seinem Rand (3) umfaßt, und mit einem unterhalb des vom Deckelrand (3) umfaßten Öffnungsrandes (4) auf einander gegenüberliegenden Seiten an der Umfangswand (5) des Behälterkörpers (1) angelenkten Tragebügel (9) beschrieben, dessen Schenkel (13) auf der dem Behälterkörper (1) zugekehrten Innenseite mit radialem Abstand von den Anlenkachsen (10) Riegelstücke (14) tragen, die in der Tragestellung und einer der beiden abgeklappten Schwenkstellungen des Tra-

gebügels (9) am Deckelrand (3) vorgesehene Rastansätze (15) übergreifen. Um eine Originalitätssicherung zu erhalten, wird vorgeschlagen, daß die Schenkel (13) des Tragebügels (9) neben den Riegelstücken (14) einen mit einem deckelseitigen Gegenanschlag (19) zusammenwirkenden, ein Abklappen des Tragebügels (9) in die die Rastansätze (15) des Deckels (2) freigebende Schwenkstellung sperrenden Drehanschlag (18) aufweisen, der auf einer Reißlasche (20) angeordnet ist, und daß die Riegelstücke (14) einen zumindest über den Abklappwinkel durchgehenden, zu den Anlenkachsen (10) des Tragebügels (9) konzentrischen Kreisbogen bilden.

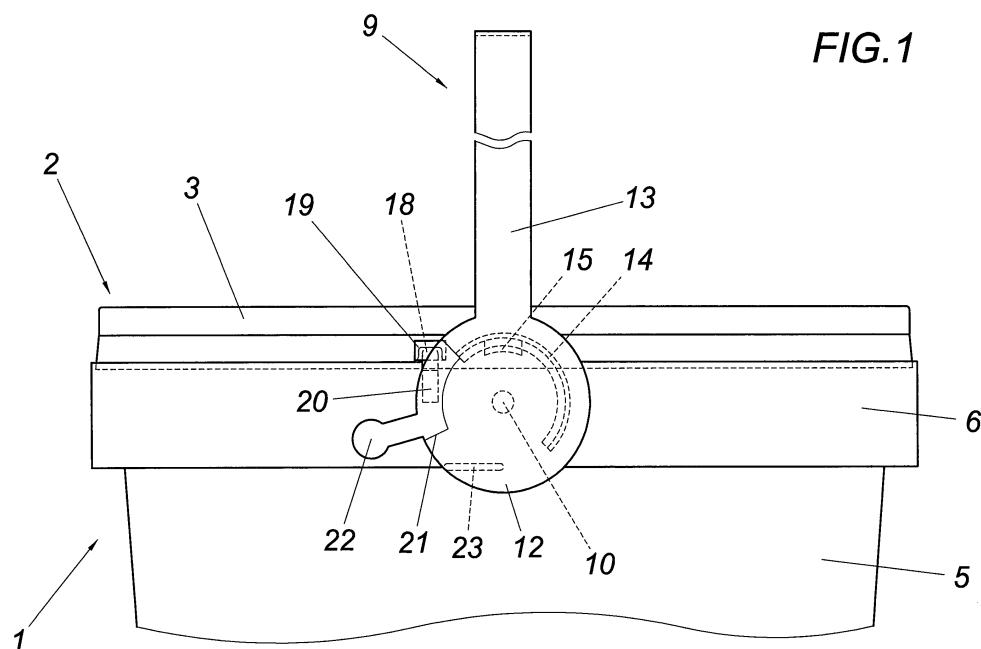


FIG. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Behälter mit einem topfartigen Behälterkörper, mit einem in die Behälteröffnung eingesetzten Deckel, der den Öffnungsrand des Behälterkörpers mit seinem Rand umfaßt, und mit einem unterhalb des vom Deckelrand umfaßten Öffnungsrandes auf einander gegenüberliegenden Seiten an der Umfangswand des Behälterkörpers angelenkten Tragebügel, dessen Schenkel auf der den Behälterkörper zugekehrten Innenseite mit radialem Abstand von den Anlenkachsen Riegelstücke tragen, die in der Tragestellung und einer der beiden abgeklappten Schwenkstellungen des Tragebügels am Deckelrand vorgesehne Rastansätze übergreifen.

[0002] Um ein unbeabsichtigtes Abheben eines Deckels von der Öffnung eines topfartigen Behälters mit Tragebügel sowohl in der Tragestellung als auch in einer der beiden abgeklappten Stellungen des am Behälterkörpers angelenkten Tragebügels zu vermeiden, ist es bekannt (CA 1 008 015 A), an den Bügelschenkeln mit radialem Abstand von deren Anlenkachse Riegelstücke in einem dem Abklappwinkel entsprechenden Winkelabstand vorzusehen, die einem Rastansatz des den Öffnungsrand des Behälters umfassenden Deckelrandes übergreifen, so daß der Deckel weder in der Trage- noch in der einen der beiden abgeklappten Schwenkstellungen vom Behälterkörper abgenommen werden kann. In der anderen abgeklappten Schwenkstellung des Tragebügels wird der deckelseitige Rastansatz im Bereich der beiden Bügelschenkel zum Abheben des Deckels freigegeben. Nachteilig bei diesen bekannten Deckelverschlüssen ist allerdings, daß keine Sicherung gegen ein mißbräuchliches Öffnen des Deckels gegeben und auch ein vorausgegangenes Abheben des Deckels nicht ersichtlich ist.

[0003] Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, einen Behälter der eingangs beschriebenen Art so auszustalten, daß eine Originalitätssicherung für den Deckelverschluß mit vergleichsweise einfachen konstruktiven Mitteln erreicht werden kann.

[0004] Die Erfindung löst die gestellte Aufgabe dadurch, daß die Schenkel des Tragebügels neben den Riegelstücken einen mit einem deckelseitigen Gegenanschlag zusammenwirkenden, ein Abklappen des Tragebügels in die die Rastansätze des Deckels freigebende Schwenkstellung sperrenden Drehanschlag aufweisen, der auf einer Reißlasche angeordnet ist, und daß die Riegelstücke einen sich zumindest über den Abklappwinkel durchgehenden, zu den Anlenkachsen des Tragebügels konzentrischen Kreisbogen bilden.

[0005] Durch den zusätzlichen auf einer Reißlasche vorgesehenen Drehanschlag, der mit einem entsprechenden Gegenanschlag des Deckels zusammenwirkt, kann in konstruktiv einfacher Art verhindert werden, daß der Tragebügel aus seiner Tragestellung in die Schwenklage abgeklappt wird, in der die Deckelverriegelung freigegeben wird. Erst nach dem Entfernen des Drehan-

schlages durch ein Aufreißen der ihn tragenden Reißlasche kann der Tragebügel am deckelseitigen Gegenanschlag vorbei in die Schwenklage zum Abnehmen des Deckels abgeklappt werden. Das Aufreißen der Reißlasche macht außerdem das Öffnen des Originalverschlusses auch nach dem Verschließen des Behälters erkennbar. Das Vorsehen eines Drehanschlages ist jedoch nicht hinreichen, weil zusätzlich sichergestellt werden muß, daß die Rastansätze des Deckels während

des Abklappens des Tragebügels aus der Tragestellung in die verriegelte Schwenkstellung nicht zwischendurch freigegeben werden. Aus diesem Grund werden nicht zwei winkelversetzte Riegelstücke je Schenkel vorgesehen, sondern die Riegelstücke zu einem durchgehenden Kreisbogen verbunden, so daß die Rastansätze während des Abklappens des Tragebügels in die verriegelte Schwenkstellung nicht aus dem Riegeleingriff gelangen.

[0006] Obwohl sich für die Ausbildung der Riegelstücke und des Drehanschlages unterschiedliche konstruktive Lösungen anbieten, ergeben sich besonders einfache Konstruktionsverhältnisse, wenn die Riegelstücke auf Scheiben vorgesehen werden, die die sich im Anschluß an das jeweilige Riegelstück in Umfangsrichtung erstreckende, durch eine Sollrißlinie begrenzte Reißlasche mit dem Drehanschlag bilden. Solche Scheiben gewährleisten in vorteilhafter Weise die für die Funktion wichtige geometrische Zuordnung der einzelnen Konstruktionsteile zueinander und erlauben sowohl eine einstückige Verbindung mit den Bügelschenkeln als auch ein nachträgliches Fügen von Scheiben und Schenkeln.

[0007] Um eine mißbräuchliche Auslenkung des schenkelseitigen Drehanschlages gegenüber seinem deckelseitigen Gegenanschlag zu erschweren, kann der Drehanschlag als in Umfangsrichtung ausgerichteter Anschlaghaken ausgebildet werden, der in eine Hakenaufnahme als Gegenanschlag eingreift.

[0008] Sind den Schenkeln des Tragebügels Mitnehmer zugeordnet, die am Deckel im Sinne eines Anhebens vom Öffnungsrand angreifen, wenn der Tragebügel aus der Tragestellung in die den Deckel freigebende Schwenkstellung abgeklappt wird, so kann das Lösen des Deckels von der Behälteröffnung vorteilhaft unterstützt werden, was einen sonst unter Umständen erforderlichen Werkzeugeinsatz erübriggt.

[0009] In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 einen erfindungsgemäß Behälter ausschnittsweise im Bereich des Deckels in einer vereinfachten Seitenansicht,

Fig. 2 diesen Behälter in einem Schnitt nach der Linie II-II der Fig. 1 in einem größeren Maßstab und Fig. 3 einen Schnitt nach der Linie III-III der Fig. 2.

[0010] Der Behälter gemäß dem dargestellten Ausführungsbeispiel weist einen topfartigen Behälterkörper 1 und einen in die Behälteröffnung eingesetzten Deckel 2 auf, dessen Rand 3 den Öffnungsrand 4 der Umfangs-

wand 5 des Behälterkörpers 1 von oben umfaßt, wie dies der Fig. 2 entnommen werden kann. Die Umfangswand 5 bildet unterhalb des Öffnungsrandes 4 eine abgestellte Ringwand 6 mit einer Ringnut 7 zur Aufnahme eines sternseitigen Randabschnittes des Deckelrandes 3. In dieser durch Rippen 8 gegenüber der Umfangswand 5 abgestützten Ringwand 6 ist ein Tragebügel 9 mit Hilfe von Anlenkachsen 10 gelagert, die schnappverschlußartig in Aufnahmebohrungen 11 der Ringwand 6 eingerastet sind. Die Anlenkachsen 10 sind an Scheiben 12 angeformt, die am Ende der Schenkel 13 vorgesehen und mit diesen einstückig verbunden sind, was jedoch keinesfalls zwingend ist. Es muß lediglich dafür gesorgt werden, daß die Scheiben 12 und die Bügelschenkel 13 miteinander drehfest verbunden sind.

[0011] Auf der der Ringwand 6 zugekehrten Innenseite der Scheiben 12 ist je ein Riegelstück 14 in Form eines zur Anlenkachse 10 konzentrischen Kreisbogens angeordnet, wie sich dies insbesondere aus der Fig. 3 ergibt. Diese Riegelstücke 14 wirken mit Rastansätzen 15 am Außenumfang des Deckelrandes 3 zusammen. Die Anordnung ist dabei so getroffen, daß die jedem Bügelschenkel 13 zugeordneten, deckelseitigen Rastansätze 15 in der dargestellten Tragestellung des Tragebügels von den Riegelstücken 14 übergriffen werden und auch übergriffen bleiben, wenn der Tragebügel 9 aus der Tragestellung gemäß dem Pfeil 16 gegen die Umfangswand 5 des Behälterkörpers 1 abgeklappt wird. Der Kreisbogen der Riegelstücke 14 erstreckt sich ja über einen Winkelbereich, der zumindest dem Abklappwinkel des Tragebügels 9 in Richtung des Pfeiles 16 entspricht.

[0012] Das Abklappen des Tragebügels 9 in der Gegenrichtung 17 wird durch einen auf den Scheiben 12 vorgesehenen Drehanschlag 18 unterbunden, der mit einem deckelseitigen Gegenanschlag 19 zusammenwirkt. Der Drehanschlag 18 ist auf einer Reißlasche 20 angeordnet, die im Anschluß an das jeweilige Riegelstück 14 in Umfangsrichtung der Scheibe 12 verläuft und durch eine Sollrißlinie 21 begrenzt wird. Mit Hilfe einer Grifflasche 22 kann die Reißlasche 20 von der Scheibe 12 zumindest soweit gelöst werden, daß der Drehanschlag 18 am Gegenanschlag 19 des Deckels 2 vorbeigeschwenkt werden kann. Damit ist in vorteilhafter Weise eine Originalitätssicherung für den Deckelverschluß gewährleistet.

[0013] Obwohl der Drehanschlag 18 und der zugehörige Gegenschlag 19 unterschiedlich gestaltet werden können, ergeben sich besondere Konstruktionsvorteile, wenn der Drehanschlag 18 als in Umfangsrichtung verlaufender Anschlaghaken und der Gegenschlag als Hakenaufnahme ausgebildet werden, so daß sich im Sperrbereich ein formschlüssiger Eingriff des Anschlaghakens in die Hakenaufnahme einstellt.

[0014] Die Scheiben 12 können zusätzlich mit Mitnehmern 23 ausgerüstet werden, die im Schwenksinn des Pfeiles 17 den Drehanschlägen 18 in Umfangsrichtung folgen, so daß nach dem Lösen der Reißlasche 20 und der damit verbundenen Freigabe des Tragebügels 9 im

Schwenksinn des Pfeiles 17 die Mitnehmer an den Gegenanschlägen 19 des Deckels 2 angreifen und das Lösen des Deckelrandes 3 vom Öffnungsrand des Behälterkörpers 1 unterstützen. Aufgrund der Neigung der stegartigen Mitnehmer 23 gegenüber der zugehörigen Tangente bilden diese Mitnehmer 23 bei der Drehung der Scheiben 12 durch den Tragebügel 9 gegenüber den Gegenanschlägen geneigte Anlaufflächen die unter Ausübung einer Keilwirkung entsprechende Abhebekräfte über die Gegenanschläge 19 auf den Deckelrand 3 ausüben.

Patentansprüche

1. Behälter mit einem topfartigen Behälterkörper (1), mit einem in die Behälteröffnung eingesetzten Deckel (2), der den Öffnungsrand (4) des Behälterkörpers (1) mit seinem Rand (3) umfaßt, und mit einem unterhalb des vom Deckelrand(3) umfaßten Öffnungsrandes (4) auf einander gegenüberliegenden Seiten an der Umfangswand (5) des Behälterkörpers (1) angelenkten Tragebügel (9), dessen Schenkel (13) auf der den Behälterkörper (1) zugekehrten Innenseite mit radialem Abstand von den Anlenkachsen (10) Riegelstücke (14) tragen, die in der Tragestellung und einer der beiden abgeklappten Schenkstellungen des Tragebügels (9) am Deckelrand (3) vorgesehne Rastansätze (15) übergreifen, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schenkel (13) des Tragebügels (9) neben den Riegelstücken (14) einen mit einem deckelseitigen Gegenanschlag (19) zusammenwirkenden, ein Abklappen des Tragebügels (9) in die die Rastansätze (15) des Deckels (2) freigebende Schenkstellung sperrenden Drehanschlag (18) aufweisen, der auf einer Reißlasche (20) angeordnet ist, und daß die Riegelstücke (14) einen sich zumindest über den Abklappwinkel durchgehenden, zu den Anlenkachsen (10) des Tragebügels (9) konzentrischen Kreisbogen bilden.
2. Behälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Riegelstücke (14) auf Scheiben (12) vorgesehen sind, die die sich im Anschluß an das jeweilige Riegelstück (14) in Umfangsrichtung erstreckende, durch eine Sollrißlinie (21) begrenzte Reißlasche (20) mit dem Drehanschlag (18) bilden.
3. Behälter nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Drehanschlag (18) als in Umfangsrichtung ausgerichteter Anschlaghaken ausgebildet ist, der in eine Hakenaufnahme als Gegenanschlag (19) eingreift.
4. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** den Schenkeln (13) des Tragebügels (9) ein Abheben des Deckels (2) vom Öffnungsrand (4) des Behälters unterstützende

Mitnehmer (23) zugeordnet sind, die vorzugsweise mit dem Gegenanschlag (19) des Drehanschlages (18) zusammenwirken.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

FIG. 1

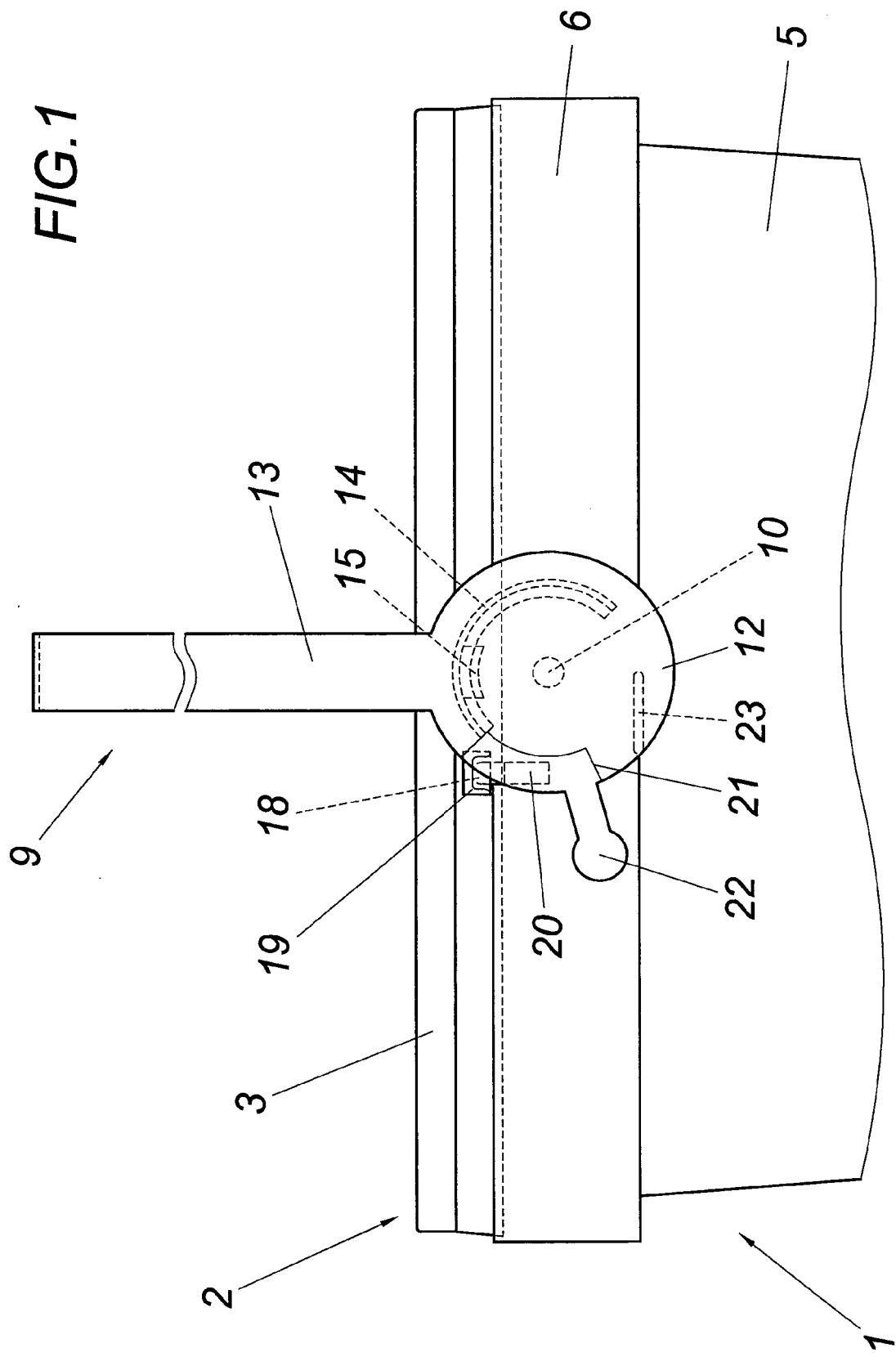


FIG.2

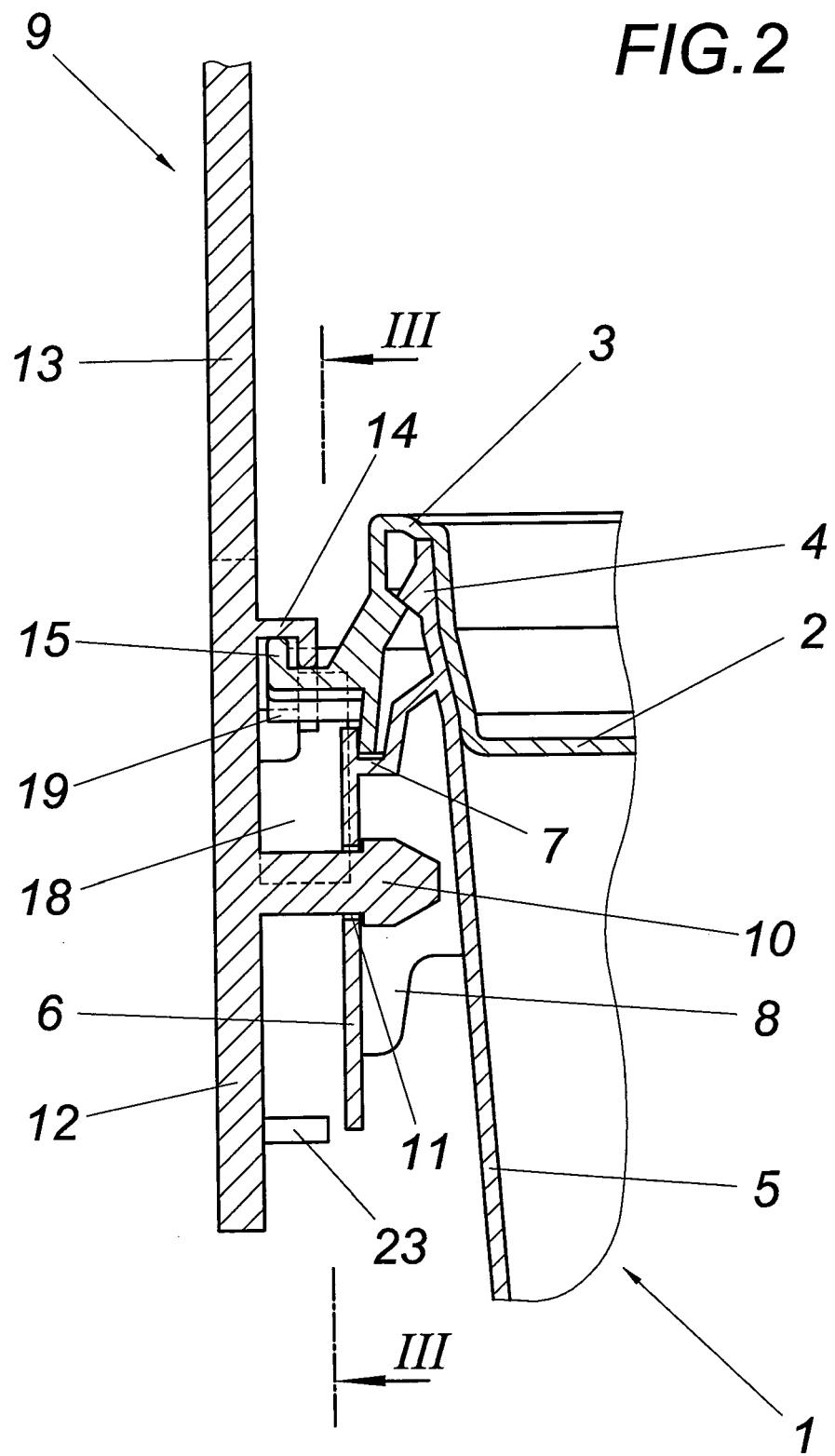
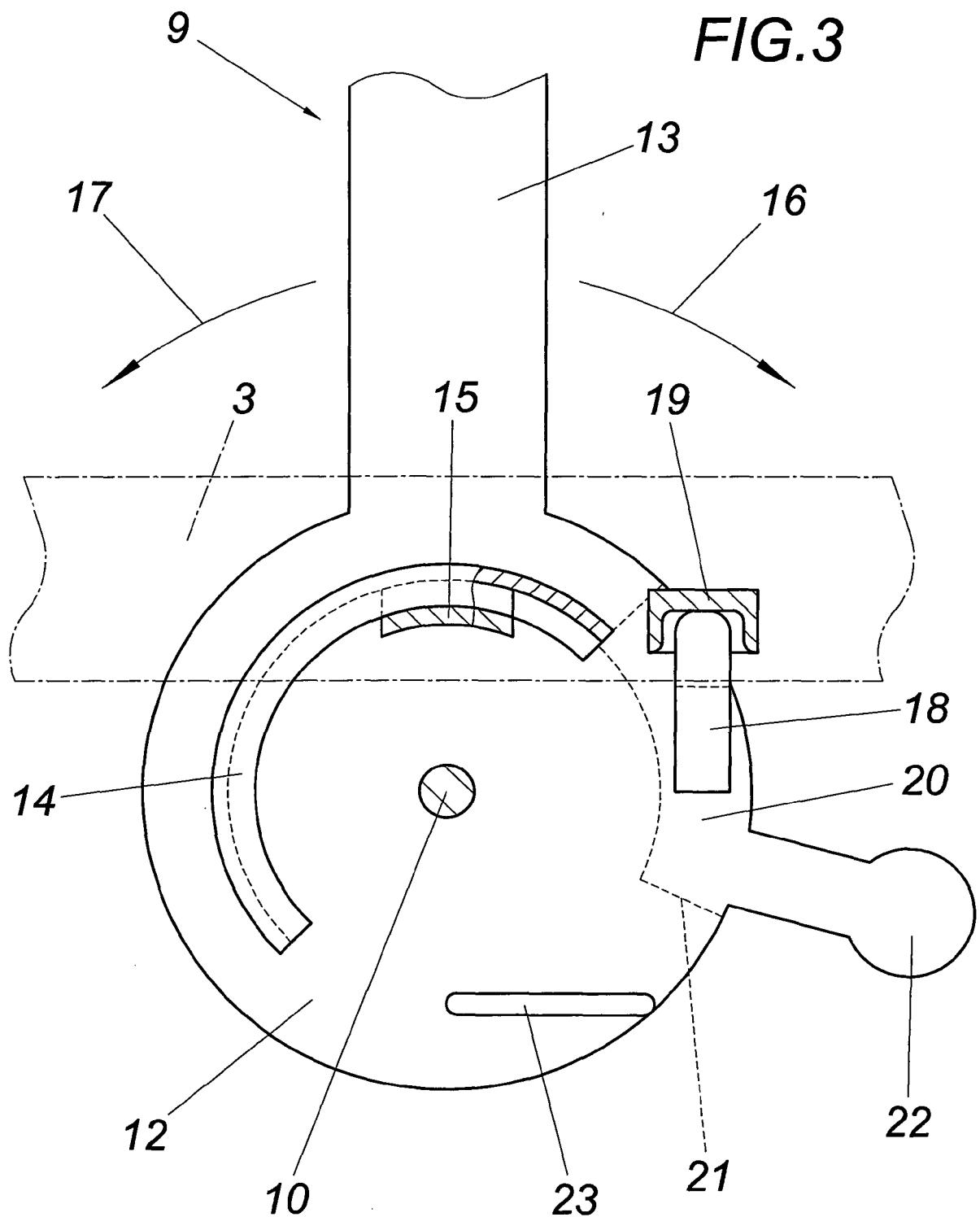


FIG.3





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	DE 103 04 452 A1 (MURJAHN AMPHIBOLIN WERKE [DE]) 3. Juni 2004 (2004-06-03) * Absätze [0035], [0037]; Ansprüche 19,24; Abbildungen * * Absätze [0047], [0060], [0097], [0111] * ----- A EP 1 059 240 A1 (FESTO TOOLTECHNIC GMBH & CO [DE] TTS TOOLTECHNIC SYSTEMS AG & C [DE]) 13. Dezember 2000 (2000-12-13) * Zusammenfassung; Abbildungen * * Absatz [0014] * * Absätze [0042], [0043] * ----- A US 5 526 954 A (GEORGIADIS ROBERT G [DE]) 18. Juni 1996 (1996-06-18) * Spalte 2, Zeilen 56-63 * * Spalte 4, Zeilen 35-56 * ----- A DE 479 948 C (ADOLF SCHWIEGER) 25. Juli 1929 (1929-07-25) * das ganze Dokument * ----- A DE 469 263 C (ADOLF SCHWIEGER) 7. Dezember 1928 (1928-12-07) * das ganze Dokument * ----- A US 2003/197014 A1 (MUCHIN JAY Z [US] ET AL) 23. Oktober 2003 (2003-10-23) * Absatz [0025]; Abbildungen * ----- D,A CA 1 008 015 A (COLEMAN CO CANADIAN CANADIAN COLEMAN COMPANY LTD T) 5. April 1977 (1977-04-05) * Zusammenfassung; Abbildungen * -----	1-4 1 1 4 4	INV. B65D25/32 ADD. B65D25/28 RECHERCHIERTE SACHGEBiete (IPC) B65D
4	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt		
	Recherchenort Den Haag	Abschlußdatum der Recherche 7. September 2007	Prüfer Dederichs, August
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 07 45 0119

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

07-09-2007

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
DE 10304452	A1	03-06-2004	KEINE		
EP 1059240	A1	13-12-2000	AT 232487 T DE 59904274 D1 ES 2189311 T3		15-02-2003 20-03-2003 01-07-2003
US 5526954	A	18-06-1996	AT 134958 T BG 99559 A CZ 9500653 A3 WO 9406694 A1 EP 0660792 A1 ES 2086960 T3 HU 70067 A2 LT 3178 B LV 11129 B PL 308119 A1 SI 9300477 A SK 30795 A3		15-03-1996 29-02-1996 16-08-1995 31-03-1994 05-07-1995 01-07-1996 28-09-1995 27-02-1995 20-10-1996 24-07-1995 31-03-1994 13-09-1995
DE 479948	C	25-07-1929	KEINE		
DE 469263	C	07-12-1928	KEINE		
US 2003197014	A1	23-10-2003	KEINE		
CA 1008015	A	05-04-1977	KEINE		

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- CA 1008015 A [0002]